

Dietrich-Bonhoeffer- Berufskolleg

Projekttag für Vollzeitschüler zur Verbesserung der Ausbildungschancen

☉13. - 15. Juli 2004 ☉

Ausbildungsplatzbörse am 13.07.2004

Orte: Mensa und BO2

Dienstag	13.07. 2004	Begleitung			
		1. Std.	2. Std.	3. Std.	4. Std.
07.50 – 9.20	GO 23	JOH	ZAJ		
	HH 303	OTT	OTT		
	HH 304	FAB	FAB		
	HH 306	SPK	SPK		
	HH 309	KLM	KLM		
	HH 310	SFD	SFD		
	HH 311	THN	THN		
9.35 – 11.05	GO21			ASS	ASS
	HH 301			EGG	EGG
	HH 302			WEL	LEH
	HH 305			PUS	PUS
	HH 307			ZIM	ZIM
	HH 308			OPD	OPD
	Jg.Stufe 11	Angebot: Gelegenheit zur Information über die Ausbildungs Börse (Begleitung durch KL oder FL)			

Hinweise:

1. Die 2 Unterrichtsblöcke werden gleichmäßig besetzt.
2. Die Unterrichtszeit (für jede Klasse 2 Schulstunden) sollte in vollem Umfang genutzt werden.

Reflexion der 8. Ausbildungsplatzbörse am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg — Ansätze zur Evaluation —

Die 8. Ausbildungsplatzbörse am Dietrich-Bonhoeffer Berufskolleg vom 13. – 15. Juli 2004 ist nach Einschätzung aller Beteiligten erfolgreich verlaufen. Die positive Resonanz der vorangegangenen Jahre fand auch im Jahr 2004 ihre nachhaltige Bestätigung.

Dieses zusammenfassende Resümee, das die Würdigung der Bewerbungstrainings mit einschließt, gilt für die Bewertung durch

- die Schüler
- die in das Gesamtprojekt involvierten Klassen- und Fachlehrer
- die Vertreter der beteiligten Ausbildungsbetriebe
- die Vertreter der beteiligten Fachhochschulen
- die Vertreter der Bundesagentur für Arbeit
- das Projektteam am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg
- die Schulleitung als „Hausherr“ der Veranstaltung.

Im Zusammenhang mit der Evaluation werden Aussagen von verschiedenen Personengruppen konkretisiert:

1. Teilnahme (Teilnehmerliste und Mensaplan)

Im Jahr 2004 konnte eine „Rekordbeteiligung“ verzeichnet werden: 29 teilnehmende Unternehmen, Fachhochschulen und ausbildungsnahe Organisationen (z. B. Aubi-Plus) führten dazu, dass die Veranstaltung in der Mensa an ihre Kapazitätsgrenze gelangte und der Raum B02/B06 als zusätzliches Veranstaltungsforum genutzt wurde.

Es nahmen 13 Klassen des DBB nach Plan an der Ausbildungsveranstaltung teil (11 Klassen HH-Unterstufe, 2 Klassen WG-Jg.-Stufe 12). Zusätzlich wurde die Jahrgangsstufe 11 WG „zum Schnuppern“ eingeladen. Für weitere interessierte Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs war die Veranstaltung offen, sofern der Unterricht nicht tangiert wurde. Insgesamt kann von einer Teilnehmerzahl von 270 bis 300 Schülern ausgegangen werden.

Fast alle beteiligten Unternehmen wirken seit Beginn oder zumindest schon mehrere Jahre regelmäßig an der Veranstaltung mit und sagen stets ihre erneute Teilnahme bereits für das Folgejahr zu.

Zusätzlich bieten neue Unternehmen (z. B. Deutsche Telekom) ihre aktive Mitwirkung an der Börse an, da sich die Attraktivität dieser Veranstaltung in Teilen der lippischen Wirtschaft „herumgesprochen habe“.

Erstmalig waren 3 Fachhochschulen vertreten. Diese zeigten sich vom Ablauf und dem Organisationsgrad der Veranstaltung beeindruckt.

Es wurde vereinbart, für das Jahr 2005 gemeinsam ein Veranstaltungskonzept zu entwickeln, das stärker auf die wirklichen Zielgruppen der Fachhochschulen (Berufsschule, Wirtschaftsgymnasium Jahrgangsstufe 13, eventuell auch Fachschule für Wirtschaft) zugeschnitten ist. Diese eigenständige Veranstaltung könnte zeitnah an die Ausbildungsbörse angebunden werden, sollte aber aufgrund einer anderen Schülerklientel von der Börse abgekoppelt werden.

2. Verlauf der Ausbildungsbörse

Unmittelbar im Anschluss an die Ausbildungsbörse (1. Projekttag) findet ein Reflexionsgespräch mit den beteiligten Unternehmen (Ausbildern, Auszubildenden) und dem Projektteam statt. Folgendes Fazit kann für die Ausbildungsbörse 2004 gezogen werden:

- Die Mensa des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs bietet ein ideales Messeforum.
- Die „Messestände“ sind professionell, attraktiv gestaltet und angemessen dimensioniert.
- Die Dauer der Veranstaltung ist ausreichend (4 Unterrichtsstunden), wenn die Schülerzahl nicht deutlich ausgeweitet werden kann.
- Viele Schüler sind gut vorbereitet und zeigen wirkliches Interesse in den Beratungsgesprächen.
- Die Vertreter der Ausbildungsbetriebe sollte aktiv auf (zögernde, unsichere) Schüler zugehen.
- Ein „Mix“ aus Vertretern des Personalwesens (Ausbilder, Ausbildungsleiter) und Auszubildenden an den Messeständen wird als sinnvoll angesehen, um Hemmungen der Schüler abzubauen und kompetent zu beraten.

3. Verlauf der Bewerbungstrainings

Jeder Klasse konnten 2 Bewerbungstrainings von unterschiedlichen Unternehmen angeboten werden.

Die Verfahren, die die Ausbildungsvertreter hierbei anwenden, sind unterschiedlich (Simulation von Vorstellungsgesprächen, Vortrag, Assessment-Center etc.).

Diese Firmenvertreter finden i. A. aufmerksame Klassen vor, die Interesse an den Veranstaltungstrainings haben.

Die Trainer machen in den einzelnen Klassen unterschiedliche Erfahrungen (gute Mitarbeit, eher passives Verhalten ...).

4. Evaluation durch die Schüler und Lehrer

Im Anschluss an die Projektstage werden alle Klassenlehrer aufgefordert, zusammen mit ihren Schülern die Veranstaltungsreihe (Börse, Bewerbungstrainings, Besuch der Bundesagentur für Arbeit) zu reflektieren - in schriftlicher und anschließend in mündlicher Form.

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren wird/werden

- die Ausbildungsbörse sehr positiv bewertet (*„beeindruckend, facettenreich, viele Unternehmen, gute Gespräche, nette Gesprächspartner“*), wenn auch nicht jeder „sein“ Wunschunternehmen vorfindet
- die Bewerbungstrainings für sinnvoll erachtet, wenn die Beurteilung auch von der Person, Darbietung bzw. methodischen Gestaltung des Unternehmensvertreters abhängig ist
- die Information, Beratung und Vermittlungsbemühung der Bundesagentur für Arbeit hilfreich erachtet (Allerdings hängt die Einschätzung nicht selten von den bisherigen Aktivitäten der Schüler ab.)

Die beteiligten Lehrer verweisen i. d. R. darauf, dass die Projektwoche den Status einer bewährten Veranstaltungsreihe habe, die den Schülern *„auf jeden Fall etwas bringe, auch wenn das individuelle Engagement von großer Bedeutung sei“*.

Die Bereitschaft der Lehrer, durch gute Vorbereitung der Schüler zum Erfolg der Projektstage beizutragen, ist überwiegend gegeben und wird an vielen Beispielen für die Projektverantwortlichen offenkundig.

4. Evaluation durch die Vertreter der Bundesagentur für Arbeit

Die Kooperation mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg wird als beispielgebend gewürdigt. Ein fortwährendes Interesse an eine Zusammenarbeit in der Zukunft wird dokumentiert.

Ablauf, Verhalten der Schüler und Begleitung durch die Lehrer werden sehr positiv beurteilt.

Termine für den Besuch im BIZ im Jahr 2005 sind bereits vorreserviert.

Es wurde vereinbart, dass das Projektteam des DBB und die Berufs- und Abiturientenberater den Ablauf und die Inhalte der Veranstaltung gemeinsam planen werden.

Detmold, 01. März 2005-03-01

Dr. M. Sprey

Ausbildungsplatzbörse am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg

Ausbildungsplatzbörse – Bewerbungstraining – Berufsberatung im BIZ (Berufsinformationszentrum)! Dieser Dreiklang ist für die Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs mittlerweile schon zu einer festen Institution geworden. Am 28. Juni 2005 präsentieren sich zum 9. Mal ca. 25 Unternehmen aus Detmold und der Region in der Mensa des kaufmännischen Berufskollegs mit attraktiven Messeständen.

Zusätzlich informieren Mitarbeiter des Arbeitsamtes Detmold über kaufmännische Ausbildungsberufe und Studienangebote sowie über das aktuelle Ausbildungsangebot im Bezirk.

Vom 29. bis 30. Juni werden die zukünftigen Kaufleute in Bewerbungstrainings der Betriebe für ihre Stellensuche fit gemacht.

Die Idee

Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs suchen Ausbildungsplätze für kaufmännische Ausbildungsberufe – Unternehmen suchen geeignete Auszubildende. Was liegt näher, als Angebot und Nachfrage „auf dem Markt“ zusammenzubringen?

Das Prinzip

Rechtzeitig vor der neuen Bewerbungsrunde – also ein Jahr vor Beginn der Ausbildung oder des Studiums - unterstützt die Schule die Schüler der Gymnasialen Oberstufe (Wirtschaftsgymnasium Klasse 12) und der Höheren Handelsschule (Klasse 11) aktiv bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen, indem die Praktiker in die Schule kommen: Ausbildungs- und Personalleiter sowie Auszubildende stellen ihre Unternehmen, ihre Ausbildungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Anforderungen an die potenziellen Bewerber vor und geben Antworten zu allen Fragen rund um die Ausbildung: „Wie sieht die optimale Bewerbung aus?“ , „Worauf ist beim Bewerbungsgespräch zu achten?“; „ Welche

Fehler werden immer wieder von Bewerbern gemacht?“, „Warum habe ich mit meiner Bewerbung keinen Erfolg?“, „Womit kann ich meine Ausbildungschancen erhöhen?“, „Welche Rolle spielen Zeugnisnoten und Fehlzeiten?“ usw.

Die professionellen „Messestände“, die einen vielfältigen Branchenmix aus Banken, Versicherungen, Industrie, Handel, Sozialversicherungen oder Behörden repräsentieren, dienen zunächst als Werbeträger und Blickfang – entscheidend ist jedoch nicht die Optik, sondern die hohe Qualität der Informations- und Beratungsgespräche!

An den beiden Folgetagen werden die angehenden jungen Kaufleute durch Bewerbungstrainings verschiedener Ausbildungsbetriebe aktiv in den Prozess der „Kandidatenkür“, d. h. der Bewerberauswahl, eingebunden – wenn auch die Situation von Vorstellungsgesprächen mit den Schülern lediglich simuliert wird.

Die Perspektiven

Die Projektstage haben sich im 9. Jahr fest am DBB und „in den Köpfen“ der Ausbildungspartner, der lippischen Wirtschaft, etabliert. Sie sind integraler Bestandteil des Schulprogramms und viele lippische Unternehmen haben jetzt schon ihre Mitwirkung im Jahr 2005 zugesichert.

Ansprechpartner für die Ausbildungsplatzbörse sind die Lehrer Ursula Sparka, Iris Körfer und Dr. Michael Sprey.

DONNERSTAG 15.07. 2004	Klasse	Aufsicht	Unternehmung	Raum
		Lehrer (U.Stunde)		
07.50 - 9.20	HH 302	AFF (1), AFF (2)	KIESOW	A 13
	HH 305	FLS (1), FLS (2)	VOLKSBANK DT	A 25
	HH 306	SON (1), SON (2)	BARMER	B 17
	HH 309	MAA (1), MAA (2)	BUNDESWEHR	A 08
	HH 310	HEN (1), HEN (2)	SPARKASSE DT	A 26
	HH 311	LMN (1), LMN (2)	KREIS LIPPE	A 33
	AS 31	POS (1), POS (2)	DAK	B 14
09.35 - 11.05	GO 21	PUS (3), PUS (4)	VOLKSBANK DT	B 05
	GO 23	SAE(3), SAE (4)	SPARKASSE DT	B 07
	HH 302	FLS (3), FLS (4)	KREIS LIPPE	A 26
	HH 303	SFD (3), SFD (4)	BARMER	B 36
	HH 307	KOE (2), KOE (4)	KIESOW	A 32
	HH 308	OPD (3), OPD (4)	DAK	B 15
	HH 310	MLR (3), MLR (4)	AOK	B 13
11.20 - 12.50	HH 304	PLE (5), PLE (6)	BUNDESWEHR	B 35
	AS 32	POS (5), POS (6)	AOK	B 32

Die Zuordnung der Räume erfolgte lt. Stundenplan. Bitte reservieren Sie bei Bedarf einen anderen als den eingeplanten Klassenraum für das Bewerbungstraining. Stimmen Sie dies mit der Vertretungsplanung ab und informieren Sie mich noch vor Beginn der Ausbildungsplatzbörse (13.07.) mit Angabe des neuen Unterrichtsraumes.

Danke
Dr. M. Sprey

Bewerbungstraining**MITTWOCH****14. 07. 2004**

MITTWOCH, 14.07. 2004	Klasse	Aufsicht		Raum
		Lehrer (U.Stunde)	Unternehmung	
07.50 - 9.20	HH 301	OPP (1), OPP (2)	DEBEKA	A 35
	HH 303	SMA (1), SMA (2)	ECCLESIA	A 14
	HH 305	KAE (1), KAE (2)	ALLIANZ	B 12
09.35 - 11.05	GO 21	FAB (3), ASS (4)	ALLIANZ	B 05
	GO 23	ZAJ (3), ZAJ (4)	BARMER	B 07
	HH 306	BIS (3), BIS (4)	BUNDESWEHR	A 26
	HH 307	ZIM (3), ZIM (4)	DEBEKA	A 32
	HH 308	KAE (3) KAE (4)	ECCLESIA	B 15
	HH 311	MEN(5), MEN (6)	AOK	A 33
11.20 - 12.50	HH 309	MLR (5), KOF (6)	AOK	A 08
	HH 304	PLE (5), PLE (6)	BARMER	B 13
	HH 301	NOL (5), NOL (6)	BUNDESWEHR	A 35

Hinweise an Klassenlehrer/Fachlehrer zu den Unterrichtsräumen:

Die Zuordnung der Räume erfolgte lt. Stundenplan. Bitte reservieren Sie bei Bedarf einen anderen als den eingeplanten Klassenraum für das Bewerbungstraining. Stimmen Sie dies mit der Vertretungsplanung ab und informieren Sie mich noch vor Beginn der Ausbildungsplatzbörse (13.07.) mit Angabe des neuen Unterrichtsraumes.

Danke
Dr. M. Sprey

Projekttag für Vollzeitschüler zur Verbesserung der Ausbildungschancen

2004

Teil I: Ausbildungsmarktpartner Bundesagentur für Arbeit
28. Juni – 08. Juli (HH-Klassen)
19. Juli – 20. Juli (GO-Klassen)

➔ Teil II: 13. - 15. Juli (Ausbildungsplatzbörse/Bewerbungstraining)☺

KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen der Klassen HH 301 bis HH 311 (Unterstufen)
KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen der Klassen GO 21, GO 23 (Jg. Stufe 12)!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht den Einsatzplan für die erste Phase der Projekttag.

Teilen Sie **Ihrer Klasse/Ihrem Kurs** bzw. **den betroffenen Fachlehrern** den Termin im Berufsinformationszentrum (BIZ) mit.

Die Schüler sollten an der Veranstaltung **pünktlich** und **vollzählig** teilnehmen.

Bitte sorgen **Sie** für Ersatz (Absprache mit dem Klassen- oder Fachlehrer/der Vertretungsplanung), falls Sie Ihre Klasse nicht begleiten können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Sparka, Frau Körfer, Herrn Delere oder Herrn Sprey.

Vielen Dank

(gez.) Michael Sprey

14.06. 2004

BIZ Termine: Ab Montag (28.06)

(Eingang neben dem Hauptportal)

Die Schüler (GO-JSt. 11 und HH-Unterstufen) erhalten dort:

- ⇒ **Information**
- ⇒ **Beratung**
- ⇒ **Vermittlungsvorschläge für Ausbildungsstellen**

Bitte begleiten Sie Ihre Schüler während des Aufenthaltes im BIZ.

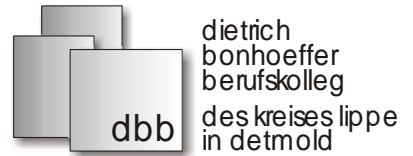
Montag 28.06	Dienstag 29.06	Mittwoch 30.06	Donnerstag 01.07	Freitag 02.07
--------------	----------------	----------------	------------------	---------------

Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer
Block 1: 7:50 Uhr bis 9:20 Uhr									
HH307	KOE	HH304	FAB	HH303	SMA				
HH307	KOE	HH304	FAB	HH303	SMA				
Block 2: 9:35 Uhr bis 11:05 Uhr									
		HH301	EGG	HH302	SPE				
		HH301	EGG	HH302	SPE				
Block 3: 11:20 Uhr bis 12:50 Uhr									

Montag 05.07	Dienstag 06.07	Mittwoch 07.06	Donnerstag 08.07	Freitag 11.07
--------------	----------------	----------------	------------------	---------------

Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer
Block 1: 7:50 Uhr bis 9:20 Uhr									
HH305	PUS	HH306	SPK			HH311	LMN		
HH305	PUS	HH306	SPK			HH311	LMN		
Block 2: 9:35 Uhr bis 11:05 Uhr									
HH310	MAA	HH308	OPD			HH309	KOF		
HH310	THN	HH308	OPD			HH309	KLM		
Block 3: 11:20 Uhr bis 12:50 Uhr									

Wirtschaftsgymnasium – Jahrgangsstufe 12
 Höhere Handelsschule – Jahrgangsstufe 11



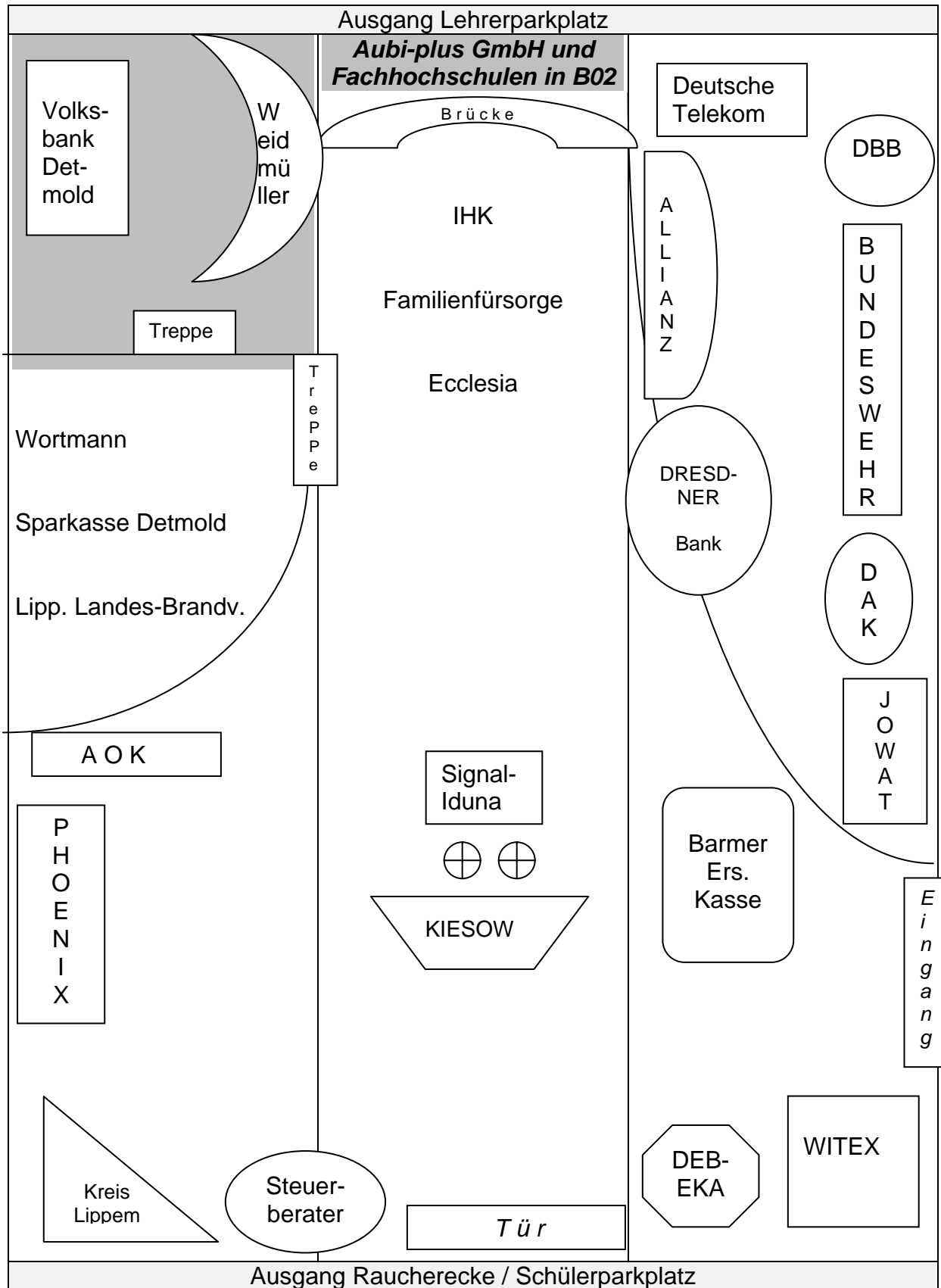
Montag 19.07	Dienstag 20.07	Mittwoch 21.07	Donnerstag 22.07	Freitag 23.07
--------------	----------------	----------------	------------------	---------------

Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer	Klasse	Lehrer
Block 1:									
		7:50	Uhr	Bis	9:20	Uhr			
Block 2:									
		9:35	Uhr	bis	11:05	Uhr			
GO23	JOH	GO21	ASS						
GO23	JOH	GO21	ASS						
Block 3:									
		11:20	Uhr	bis	12:50	Uhr			

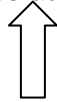
Ausbildungsplatzbörse des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs Detmold

13.07. 2004

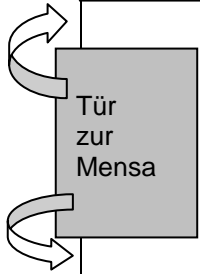
Ort: Mensa



Anschlussraum B 06



Trennwand



Tür
zur
Mensa

Fachhochschule Lippe und Höxter
Fachbereich Produktion/Wirtschaft

Fachhochschule
des
Mittelstands
Bielefeld
und
Detmold

B 02

Fachhochschule der
Wirtschaft
-
Paderborn

Aubi-plus GmbH

Berufswahl, Bewerbung, Berufsstart

T
Ü
R

B
0
2

Projektionswand/Tafel

**„Ausbildung und Berufsentwicklungsmöglichkeiten beim
Steuerberater“**

Informationsveranstaltung zum Berufsbild des/der Steuerfachangestellten

KlassenlehrerInnen:

HH-Unterstufen (HH 301 bis HH 311) und GO-Jahrgangsstufe 12 (GO 21/23)

Am **Dienstag, 13. Juli 2004**, findet im Anschluss an die Ausbildungsplatzbörse eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild des/der Steuerfachangestellten statt, in der eine für o.g. Personenkreis durchaus interessante Ausbildungs- und Berufsentwicklungsperspektive vorgestellt wird.

Wie sieht es der Kanzlei eines Steuerberaters aus?
Welche Tätigkeiten werden von Steuerfachangestellten ausgeführt?
Welche Informations- und Kommunikationstechnologien werden genutzt?
Welche Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen nach der Abschlussprüfung?

Diese und weitere Fragen beantworten die Praktiker, die Steuerberater, gerne. Im Anschluss an eine Präsentation stehen sie für individuelle Fragen und zur persönlichen Beratung zur Verfügung.

Referenten: Vertreter der Steuerberaterkammer Münster

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg **Raum A 05**

Zeit:

5. Unterrichtsstunde	11.20 – 12.05
-----------------------------	----------------------

Interessierte Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme an der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Bitte informieren Sie Ihre Klasse und stellen Sie die wirklich interessierten SchülerInnen für den Besuch dieser Veranstaltung frei.

Vielen Dank

Dr. Sprey

Detmold, 06. Juli 2004

Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg Detmold

itsc

**Projekttagge für VollzeitschülerInnen der GO und HH
zur Verbesserung der Ausbildungschancen
13./14./15 Juli 2004**

Nr.	Unternehmen	Branche	Börse 13.07.	BewT. 14.07.	BewT. 15.07.
			DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
1	Phoenix Contact GmbH & Co. KG	Industrie	1		
2	Weidmüller Interface GmbH & Co.	Industrie	1		
3	WITEX AG	Industrie	1		
4	Kiesow GmbH & Co. KG	Industrie	1		1
5	Jowat AG, Klebstoffe	Industrie	1		
6	Wortmann KG	Ind./Großh.	1		
7	Deutsche Telekom AG	Industrie	1		
8	AOK Lippe	SozialVers.	1	1	1
9	BARMER Ersatzkasse Detmold	SozialVers.	1	1	1
10	Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK), Detmold	SozialVers.	1		1
11	Allianz-Versicherungs-AG, Eckhardt Maaß e. K.	Versich.	1	1	
12	Signal-Iduna Versicherung	Versich.	1		
13	Lippische Landesbrandver.	Versich.	1		
14	DEBEKA, Krankenversicherungverein a.G	Versich.	1	1	
15	ECCLESIA - Versicherungsdienst GmbH	Versich.	1	1	
16	Familienfürsorge Lebensversicherung	Versich.	1		
17	Volksbank Detmold eC	Banken	1		1
18	Dresdner Bank AG	Banken	1		
19	Sparkasse Detmold	Banken	1		1
20	Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe	Steuerber.	1		
21	Fachhochschule Lippe und Höxter, FB Produktion	Hochschulen	1		
22	Fachhochschule des Mittelstandes Bielef./Detmold	Hochschulen	1		
23	Fachhochschule der Wirtschaft Paderborn	Hochschulen	1		
24	AUBI-plus GmbH - Berufswahl, Bewerbung, Berufsstart		1		
25	DBB-Ausbildungsplatzbörse online, Matthias Reimann	Schulen	1		
26	Kreispolizeibehörde Lippe	Behörden	1		
27	Kreis Lippe	Behörden	1		1
28	Industrie- und Handelskammer Detmold	Kammern	1		
29	Kreiswehrrersatzamt, Wehrdienstberater/Bundeswehr	Behörden	1	1	1
	Summen		29	6	8

Stand: 06. Juli 2004

Dr. Sprey